



Ortsbeirat Großen-Buseck

Großen-Buseck lebenswert gestalten

Manfred Weller

Jugend und Freizeitangebote - Folge 15



Das attraktivste und im Sommer am meisten genutzte Freizeitangebot ist das Großen-Busecker Freibad.

Mit diesem Bild könnte man durchaus Fremdenverkehrswerbung machen.

Das Gelände ist ideal gelegen, mitten im Dorf, abseits vom Verkehr und daher besonders kinderfreundlich.



Immer wieder muss am Freibad ausgebessert und repariert werden.

Daher ist zu überlegen, ob das Freibad künftig nicht besser neben dem Hallenbad aufgehoben ist. Technik und Infrastruktur könnten dort gemeinsam genutzt werden.

Die Vor- und Nachteile der beiden Standorte sind gegeneinander abzuwägen.



Der Ortsbeirat wollte hier in Eigenleistung einen Beach-Volleyballplatz bauen. Leider scheiterte dieses Vorhaben an den Materialkosten für den Sand.



Nach Osten schließt sich ein Spielplatz an das Freizeitgelände an. Eingerahmt von Wiesack und Mühlgraben ist dieses Areal weit ab von jeglichem Verkehr.



Früher lag das Gelände rechts neben dem Mühlgraben tiefer und war von einem Wall eingefasst.

Im Winter wurde aus dem Mühlgraben Wasser abgelassen. So entstand ein ungefährlicher Eisplatz.



In der ehemaligen Wohnung der Turnhallenwirte ist jetzt das „Haus für Kinder und Jugend“ eingerichtet.

Der Standort ist ideal in der Mitte des Dorfes und mit Anbindung an die Schule.

Mit gemeinsamen Angeboten von kommunaler Jugendpflege und Schule können die Kinder schon im Grundschulalter mit Hausaufgabenhilfe und zusätzlichen Fördermöglichkeiten in dieses Jugendhaus hineinwachsen. So wird auch Integration von Kindern unterschiedlicher ethnischer Herkunft möglich.

Hier wird direkt an die von Bürgermeister Diehl formulierten Ziele bei der Planung der Goetheschule angeknüpft.



Die Angebote werden jetzt schon rege genutzt, wobei das pädagogische Konzept auf Langzeitwirkung setzt.

Prävention ist ein Schwerpunkt der Jugendarbeit. Die Busecker Jugendoffensive knüpft Netzwerke zwischen vielen Beteiligten und ist ein Beispiel für überparteiliche Zusammenarbeit, die alle bereits aktiven Kräfte zur Förderung von Jugendlichen bündelt.

„Jugend ist Zukunft“, wir können dies wollen und die Basis dafür schaffen!



1976 wurde der Sportplatz in Großen-Buseck neu ausgebaut.



Jetzt steht hier ein neuer EDEKA-Markt, aber auch ein Platz für Kinder und Jugend.